

Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

DIESE WOCHE

CASINO Die Vorbereitungen für die Expo Surbtal 2026 führten das OK-Team nach Baden an den Roulette-tisch. **Seite 5**

CASIMIR Am Wochenende wird in Endingen das neue Mehrzweckgebäude mit einem Kinder- und Jugendfest eingeweiht. **Seite 5**

COMPUTER Zuerst nur dem Commodore gewidmet, engagiert sich ein Verein in Brugg auch heute noch für den Heim-PC. **Seite 9**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Wir bringen beide eine langjährige Leidenschaft für dieses Handwerk mit.»



Stefan Jäger betreibt mit Sascha Stalder die Filmwerkstatt Konzept 2. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch



Vom Atemschutz bis zum Verkehr

An acht verschiedenen Posten präsentierte die Feuerwehr Obersiggenthal am vergangenen Samstag den abwechslungsreichen Aufgabenbereich der Brandbekämpfung. Kommandant Nicolas Schmassmann und Oberleutnant Lorenz Füglistler leiteten die jährliche Hauptübung am Technischen

Zentrum in Nussbaumen und informierten das Publikum über den Übungsablauf. Dazu gehörte das In-Brand-Setzen eines Holzgebäudes. Als sich das Feuer nach kurzer Zeit ausgebreitet hatte, konnte die Brandbekämpfung verfolgt werden. **Seite 5**

BILD: PG

REGION: Erfahrene Sängerinnen und Sänger gesucht

Wieder singen macht Freude

Die erfahrene Dirigentin, Sängerin und Chorleiterin Felicitas Gadiant kehrt nach langer Absenz mit einem neuen Projekt in die Region zurück.

Felicitas Gadiant leitete von 2001 bis 2008 das Orchester Sinfonia Baden und ist für ihre originellen wie authentischen Konzertprogramme bekannt. Eigentlich wollte sie sich 2017 endgültig vom Dirigentenpult zurückziehen, doch ihre Neugier und die Freude an der Musik liessen das nicht zu. Deshalb strebt sie nun mit einem besonderen Projekt wieder auf die Bühne. Angesichts der heutigen unsicheren Weltlage beschäftigt sie insbesondere die Frage, wie Musik Trost vermitteln kann. Für ihr A-cappella-Projekt sucht Felicitas Gadiant etwa 25 erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Freude an der Ensemblearbeit haben. **Seite 11**



Felicitas Gadiant sucht Stimmen für ihr Konzertprojekt

BILD: SUSANNE VENDETTI

REGION

Drill auf dem Pausenhof

Der Wandel ist eine der wenigen Konstanten in fast allen Bereichen des Lebens. So auch im Bildungswesen, wo die angestrebten Ideale die vorherrschende Meinung innerhalb einer Gesellschaft oder Gemeinschaft spiegeln. Das lässt sich exemplarisch anhand der Geschichte der Schule in Birmenstorf aufzeigen. Max Rudolf (1928 – 2024), der dort Mitte des letzten Jahrhunderts als Oberschullehrer eingestellt wurde, ist der letzte Vertreter einer Aargauer Lehrerdynastie. Er war massgeblich daran beteiligt, dass der Sport an der Birmenstorfer Schule einen hohen Stellenwert erhielt, und sorgte dafür, dass in dem Dorf die erste Turnhalle gebaut wurde. Seine Bemühungen waren das Ergebnis von gesamtschweizerischen Bestrebungen, durch die Konzentration auf sogenannte Soldatenfächer die körperliche Verfassung von Schülern im Hinblick auf ihren Militärdienst zu verbessern. **Seite 7**

AKTION: Von Donnerstag bis Samstag, 23.–25. Oktober

Haustopf-Spezialitäten

Bündner-Topf Pollo Tomato

auf alle 8 Sorten gibt es
33% Rabatt

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN CATERING

126473T RSN

Tel. 056 288 16 83

WWW.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL

12693T RSP

Regionalwerke
Baden

Benzin tanken? E-Ladestation!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

126971 RSK

BAUHAUS

Zum Prospekt

www.bauhaus.ch
Click & Collect

GANZHEITLICH
GESUND
WOHNEN UND
SCHLAFEN

form + wohnen
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

höchli
schöner schenken

Badens schönster
Laden fürs Schreiben
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch

126888 RSP

weinstern-wettingen.ch

WEIN&GENUSS FESTIVAL

24. & 25. OKTOBER 2025

WEINSTERN WETTINGEN

LANDSTRASSE 81A - WETTINGEN

129546 RSK

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau

ihre REGION ONLINE
www.ihre-region-online.ch

127400J RSN

DENNER

Nussbaumen

20%
auf alle Weine

inkl. alle Aktionen

Fr 24.10. – Sa 25.10.2025

Weihnachtsmarkt auf dem Bändler

- FESTLICH GESCHMÜCKTE MARKTSTÄNDE
- GLÜHWEIN, GLÜHMOST & KÖSTLICHE LECKEREIEN
- FEUERSCHALE UND TOLLE HOFFÜHRUNGEN
- BAUERNHOF-SPIELECKE

NOVEMBER

SONNTAG 23 10.00 – 18.00 UHR

Familie Hitz, Bändler 85,
5415 Nussbaumen

Bauernhof Bändler

129362 RSN

OBERSIGGENTHAL: Vorschau auf die kommende Sitzung des Einwohnerrats

Kostensteigerungen in der Pflege

Trotz positiver Steuerentwicklung wird im Budget für das Jahr 2026 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 110 Prozent ein Fehlbetrag erwartet.

PETER GRAF

Die finanzielle Lage der Gemeinde Obersiggenthal bleibt angespannt. Das Budget 2026 sieht im operativen Ergebnis ein Minus von 1,213 Millionen Franken vor. Dieses liegt somit 274 747 Franken oder 29,27 Prozent unter dem Budget von 2025. Die für 2026 geplanten Nettoinvestitionen werden mit 5,616 Millionen Franken beziffert und fallen gegenüber dem Vorjahr um 95 200 Franken oder 1,67 Prozent tiefer aus. Aus dem kantonalen Finanzausgleichsfonds und aufgrund der neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden kann mit einem Betrag von etwa 700 000 Franken gerechnet werden. Der um 0,9 Millionen Franken höher budgetierte Fiskalertrag liegt bei gleichbleibendem Steuerfuss von 110 Prozent gemäss den Schätzungen der Gemeinde bei 30,5 Millionen Franken. In den vergangenen Jahren lagen die Einnahmen deutlich über dem Budget.

Gegenüber dem Budget 2025 erhöht sich der betriebliche Aufwand um 1,5 Millionen Franken (4 Prozent) auf 38,2 Millionen Franken. Gegenüber der Rechnung 2024 bedeutet das eine Zunahme von 2,2 Millionen Franken (6 Prozent). Dieser massive Anstieg ist insbesondere auf die Pflegefinanzierung, den Unterhalt von



Stein des Anstosses: Zonengrenze zwischen den Obersiggenthaler Ortsteilen Nussbaumen und Kirchdorf

BILD: PG

Hochbauten und Abschreibungen zurückzuführen.

Finanzvorsteher Peter Marten hält fest, dass für die Pflegefinanzierung auch im kommenden Jahr Kostensteigerungen zu erwarten sind. Beziffert werden die Kosten für die Pflegefinanzierung und die Beiträge an die Spitex mit insgesamt 4,3 Millionen Franken, was ungefähr 15 Steuerprozent entspricht. Um die im Aufgaben- und Finanzplan ab 2027 aufgeführte Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte auf 114 Prozent, was den

höchsten Steuerfuss im Bezirk Baden bedeuten würde, zu verhindern, wird die Finanzkommission beim Einwohnerrat sechs Anträge einbringen, zum Beispiel bei der Lohnerhöhung des Verwaltungs- und Betriebspersonals, bei den Entschädigungen des Einwohnerrats, beim Unterhalt von Hochbauten und bei den Funktionsentschädigungen der Feuerwehr.

Verschiebung der Zonengrenze

Mit einem von der SP eingereichten Postulat soll der Gemeinderat beim

Tarifverbund A-Welle erneut einen Antrag stellen, um die Zonengrenze zwischen den Haltestellen Land- schreiber und Kirchdorf so zu verschieben, dass alle Haltestellen in Kirchdorf künftig zur Zone 570 gehören. Explizit soll in diesem erneuten Antrag auf die politischen Entwicklungen in der Stadt Baden verwiesen werden, um so gegenüber dem Kanton und dem Tarifverbund mit vereinter Stimme aufzutreten.

Bereits 2011 wurde mit einem vom damaligen Einwohnerrat Peter Mar-

ten eingereichten Postulat eine tarifliche Angleichung innerhalb der Gemeinde angestrebt. Der Gemeinderat unterstützte das Anliegen und stellte einen entsprechenden Antrag beim Tarifverbund A-Welle. Eine sachliche Grundlage für die geforderte Anpassung wurde mit einer Streckenlängenanalyse der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen geliefert. Diese zeigte auf, dass die Strecke von Baden nach Kirchdorf kürzer ist als andere Fahrten innerhalb derselben Zone. Auch in Baden wird die tarifliche Zersplitterung innerhalb des Gemeindegebiets kritisiert und eine einheitliche Ortstarifregelung gefordert, analog dem Zürcher Verkehrsverbund.

Aufgrund der aktuellen Zoneneinteilung werden Bewohnende von Kirchdorf benachteiligt, führt doch die Fahrt nach Nussbaumen über zwei Tarifzonen und damit zu erheblichen Mehrkosten. Die Postulanten bezeichnen diese Regelung weder als sozialverträglich noch als nachvollziehbar. Sie widerspricht dem Ziel eines attraktiven öffentlichen Verkehrsangebots innerhalb der Gemeinde. In Obersiggenthal möchte man nicht warten, bis das in Entwicklung befindliche neue Tarifsysteem «My Ride» frühestens nach 2030 umgesetzt wird.

**Einwohnerratssitzung
Mittwoch und Donnerstag,
29. und 30. Oktober, 19 Uhr
Aula Osos, Nussbaumen**

OBERSIGGENTHAL

Wildsträucher-aktion

Einheimische Wildsträucher bereichern den Garten mit Form und Farbe und bieten verschiedenen Tieren Lebensraum und Nahrung. Igel finden unter den Sträuchern Unterschlupf, Insekten finden in den Blüten Nektar, und Vögel suchen in dornigen Sträuchern geschützte Nist- und Ruheplätze auf. Jede zusätzliche Wildpflanze ist ein Gewinn für die Biodiversität. Ideal wäre es, wenn im eigenen Garten nicht einheimische Sträucher – wie beispielsweise Kirschlorbeer – durch einheimische Wildsträucher ersetzt würden. Aus diesem Grund möchte die Natur- und Heimatschutzkommission der Gemeinde Obersiggenthal ausgewählte einheimische Wildsträucher kostenlos an die Bevölkerung abgeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Obersiggenthal können mittels Onlinebestellformular über die Gemeinewebsite bis zum 10. November die gewünschten Wildsträucher bestellen. Diese können dann im wurzelnackten Zustand voraussichtlich Anfang Dezember abgeholt werden, sodass sie während der Vegetationsruhe (ca. Oktober bis März) gepflanzt werden können. Der genaue Abholtermin und -ort wird etwa zwei Wochen vor der Aktion schriftlich bekannt gegeben, wie es in einer Mitteilung heisst. Mit der Wildsträucheraktion erhält man die Möglichkeit, Garten und Grundstück naturnah und ökologisch wertvoll zu gestalten.



Schwarzer Holunder (Blüte) BILD: ARCHIV

MÄNNERTURNVEREIN UNTERSIGGENTHAL



Ehrungen und Feier

BILD: ZVG

■ Zu Gast beim FC Turgi

Der Männerturnverein (MTV) Untersiggenthal organisierte die Herbstwanderung zum Clubhaus des Fussballclubs (FC) Turgi. Auf dem Weg wurde die Gruppe beim Spielplatz Bauhalde mit einem Apéro von Trudy Meier und Myrtha Weber überrascht. Weiter ging der Marsch zur neu erbauten Sportanlage Oberau im Gebiet Schiffmühle. Im Clubhaus waren die Tische gedeckt, und alles war vorbereitet für die hungrigen Turner. Im Nu hatten alle Teilnehmer einen Platz gefunden. Die Festwirtin Sandra Manno hatte zwei Helferinnen. Bald wurden die Spaghetti verteilt. Nach dem Essen führte der Platzwart Tuna Burmaci durch das Clubhaus mit Garderoben, Duschen, Sitzungszimmer und Geräteraum. Die vielen Spielerinnen und Spieler benötigen neben Aussenplätzen Garderoben und Duschanlagen. Dem FC Turgi ist es gelungen, mit Engagement, Mut und

viel Eigenleistung diese schöne Sportanlage zu verwirklichen. Sehr viele Jugendliche erhalten beim FC Turgi einen guten Start für eine erfolgreiche Sportkarriere.

Nach der Führung meldete sich der Präsident Benni Haller, waren doch zwei Männer dabei, die gefeiert werden mussten. Tjong Liem wurde für 25 Jahre MTV-Zugehörigkeit gefeiert. Er spendete einen grossen Betrag für die Getränke. Rolf Graf feierte genau an diesem Tag, am 10. Oktober, seinen 65. Geburtstag. Er kam wie schon oft nicht mit leeren Händen. Zu seiner Feier verteilte er Wein und diverse Süssigkeiten an alle 31 Turner. Der Präsident würdigte diese beiden Jubilare mit einer besonders humorvollen Rede.

Die ganze Gruppe genoss den gemütlichen Abend bei guter Stimmung bis in den späten Abend. Mit vielen schönen Eindrücken begab man sich auf den Heimweg.

ZVG | MARCEL MEIER

LESERBRIEF

■ Leserbrief zum Artikel «Für ihre Familie bleibt sie stark» in der «Rundschau» vom 2. Oktober

Mit grosser Anerkennung habe ich über den beachtlichen Werdegang der Ukrainerin Olga Krasnapolska gelesen und wie sie ihr Leben mit dem Status S in der Region Wettingen meistert. So viel Positives kann man nur noch mit ebenfalls positiv gemeinten Hinweisen ergänzen. Sie bedauert, dass sie jeweils nur für 14 Tage in ihr Heimatland reisen und ihr Mann sie zurzeit aus der Türkei hier nicht besuchen dürfe. Ich möchte ihr Mut spenden, damit es ihr leichter fällt, all das auszuhalten: Ich bin längst Wettinger, aber als ehemaliger Flüchtling habe ich viel strengere Regeln einhalten müssen. Ich habe während 15 Jahren überhaupt nicht in mein Heimatland reisen dürfen, auch nicht als mein Vater todkrank war und dann starb. Meine Verwandten haben zehn Jahre lang keinen Reisepass erhalten und konnten mich nicht besuchen. Also führen Sie Ihr aktives Leben hier mit Würde und Elan weiter, so können Sie zum guten Ruf der Ukrainer beitragen. Ich habe vor zwei Jahren 40 Flüchtlinge von der ukrainischen Grenze mit einem Bus in die Schweiz geführt. Dabei hat eine Frau schon beim ersten Sandwich reklamiert, dass zu wenig Fleisch drin sei, und dann, dass es in der neuen Unterkunft zu wenig Kleiderbügel gebe. Solche Eindrücke kann man nur mit viel Fleiss und sozialer Anpassung neutralisieren, und ich wünsche dazu viel Erfolg. Es gibt einen brauchbaren Spruch: Altes Brot ist kein hartes Brot, kein Brot ist hartes Brot.

FERENC DIKK, UNTERSIGGENTHAL

LESERBRIEFE

Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: «Basbousa» arabischer Griesskuchen

Für 1 Kuchen

Zutaten	
180 g	Hartweizengriess
50 g	Zucker
1 Pack	Vanillezucker
1	Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale
1 TL	Backpulver
60 g	Kokosraspel, 2 EL beiseitegelegt
150 g	Joghurt nature
1	Ei, verquirlt
100 g	Butter, geschmolzen
30 g	geröstete und gesalzene Pistazien, grob gehackt
120 g	Zucker
½	Orange, heiss abgespült, abgeriebene Schale und Saft
2 EL	Zitronensaft
1,5 dl	Wasser

Zubereitung

- Hartweizengriess mit allen Zutaten bis und mit Kokosraspeln in einer Schüssel mischen. Joghurt, Ei und Butter hinzugeben und zu einem homogenen Teig verrühren.
- Teig in die vorbereitete Form geben, glattstreichen. Mit Pistazien bestreuen, etwas andrücken.
- Im auf 150 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen 25–30 Minuten backen.
- Für den Sirup Zucker und Orangenschale in eine Pfanne geben. Orangen-, Zitronensaft und Wasser hinzugliessen, ca. 15 Minuten zu einem Sirup einköcheln.
- Sirup über den warmen Kuchen giessen, ca. 1 Stunde ziehen lassen, mit Kokosraspeln bestreuen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: 35 Minuten, backen 30 Minuten



KIRCHENZETTEL

Freitag, 24. Oktober, bis Donnerstag, 30. Oktober 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Freitag: 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Gottesdienst «Disputalk» mit Res Peter und Hans Strub, anschliessend Kirchenkaffee, reformierte Kirche Baden. 10.15 Erntedankgottesdienst mit Kristin Lamprecht, reformierte Kirche Untersiggenthal. 14.00 Ökumenisches Totengedenken mit Kristin Lamprecht, Friedhof Schachen, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Alterszentrum Kehl, Baden.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Alois Bürger, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro. 14.00 Ökumenisches Totengedenken in der katholischen Kirche Birmenstorf, Kaplan Beat Reichlin und Pfr. Martin Zingg, Musik: ref. und kath. Kirchenchöre, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Jessica Majorino, Franz Feng und Schülerinnen und Schülern aus Kirchdorf und Nussbaumen, musikalische Begleitung durch die beiden Jugendchöre. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 19.30 Konzertabend des Männerchors Untersiggenthal unter der Leitung von Liuba Chuchrova. **Sonntag:** 10.15 Kommunionfeier zur Totengedenkfeier mit Lara Tedesco. 14.00 Ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof Schachen mit Lara Tedesco, musikalische Begleitung durch die Bläsergruppe. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Konfihüsli, Herzensraum, Erinnerungscafé – ein Ort für Trauer, Pfr. Michael Rust. **Samstag:** 13.30 Spurengruppe, das Outdoor-Angebot für Jugendliche ab der 2. Klasse, Leitung: Pascal Hirt. 19.00 Kirche Rein, Jugendgottesdienst mit Andreas «Boppi» Boppart, Welcome-Drinks ab 18.18 Uhr, im Anschluss gemeinsames Nachtessen. **Sonntag:** 10.20 Kirche Rein, moderner Gottesdienst mit Chinderhüeti, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel.rust@kirche-rein.ch.

AMTLICHES



GEMEINDE
EHRENDINGEN
Lebendige Gemeinde im Grünen

129564 RSN

Gemeindewahlen Ehrendingen für die Amtsperiode 2026/2029

Stille Wahlen

Die 5-tägige Nachmeldefrist für

- Vizeammann (1 Sitz)
- Stimmenzählende (2 Sitze)
- Stimmenzählende-Ersatz (1 Sitz)

lief am Dienstag, 21. Oktober 2025, 12.00 Uhr, ab. Während der Nachmeldefrist sind keine Anmeldungen eingetroffen.

Nachdem für die oben genannten Kommissionen/Funktionen die Anzahl der Kandidierenden der Anzahl Sitze entspricht, hat das Wahlbüro gemäss § 33a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) am 21. Oktober 2025 die nachstehenden Kandidierenden für die Amtsperiode 2026/2029 in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Vizeammann (1 Sitz)

- Frei, Roger, 1969, von Ehrendingen AG, Im Winkel 7, parteilos, neu

Stimmenzählende (2 Sitze)

- Büchi, Gabriela, 1988, von Stallikon ZH, Im Moos 14, parteilos, neu
- Ackle, Jana, 1979, von Ehrendingen AG und Ueken AG, Breitwies 18, parteilos, neu

Stimmenzählende-Ersatz (1 Sitz)

- Grimm, Marvin, 2006, von Turgi AG, Grosswisen 6, parteilos, neu

Der auf den 30. November 2025 angesetzte 2. Wahlgang des Vizeammans und der Stimmenzählenden sowie Stimmenzählenden-Ersatz an der Urne findet somit nicht statt.

Wahlbeschwerden sind innert 3 Tagen nach Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses in der «Rundschau Nord» vom 23. Oktober 2025, beim Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen.

Ehrendingen, 21. Oktober 2025

WAHLBÜRO EHRENDINGEN

Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil



Neurekrutierung 2025

Teamgeist, Herausforderungen, Hilfe für die Gemeinschaft das ist Feuerwehr. Am

**Dienstag, 4. November 2025
19.00 – 22.00 Uhr
Feuerwehrmagazin**

zeigen wir dir, wie vielseitig der Feuerwehrdienst ist. Ob jung oder älter, berufstätig, zuhause engagiert, Einwohner:in oder nur im Dorf berufstätig, bei uns ist Vielfalt Stärke.

Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich über viele Besucher:innen.

129563 RSN

JOBS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

PUBLIREPORTAGE

50 Jahre Nubi Treuhand + Services AG – eine Erfolgsgeschichte

Seit mittlerweile 50 Jahren steht der Name «Nubi» in der Region Baden für ein zuverlässiges, kompetentes und engagiertes Treuhandunternehmen. Die Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Buchhaltung, Jahresabschlüsse sowie Steuer- und Unternehmensberatung.



Der erfolgreiche Weg der Nubi Treuhand + Services begann am 1. Oktober 1975, als das Unternehmen als Einzelfirma gegründet wurde. Der Name «Nubi» entstand aus der Kombination der Begriffe «Nussbaumen» und «Bilanz». In den Anfangsjahren konzentrierte sich das Angebot auf Buchführung und Geschäftsabschlüsse – mit Privatpersonen und Kleinunternehmen als Hauptzielgruppe. Dank einer nachhaltigen Geschäftsstrategie konnte die Kundenzahl rasch gesteigert werden. Bereits drei Jahre später zog das Unternehmen in neue Räumlichkeiten im Erdgeschoss an der Hertensteinstrasse 2 und ersetzte damit das ursprüngliche Büro im Markthof.

Ein erfreuliches Wirtschaftswachstum, steigende Kundenbedürfnisse sowie ein motiviertes, kompetentes Team ermöglichten es, die Nubi Treuhand + Services zu einem ganzheitlichen Treuhanddienstleister weiterzuentwickeln. Die Erweiterung der Tätigkeitsbereiche um Steuer- und Unternehmensberatung trug entscheidend zur Vertiefung der Kundenbeziehungen bei. Im Jahr 1996 erfolgte ein weiterer wichtiger Wachstumsschritt mit der Erweiterung der Büroräumlichkeiten am bestehenden

Standort, wodurch optimale Arbeitsbedingungen geschaffen wurden.

Im Mai 2016 übernahm Anton Marjakaj, Treuhänder mit eidg. FA, dipl. Steuerberater NDS HF und langjähriger Mitarbeiter des Unternehmens, die Geschäftsleitung. Unter seiner Führung entwickelte sich das Unternehmen erfolgreich weiter. Ein bedeutender Meilenstein war die Eröffnung eines neuen Büros an der Klosbachstrasse 107 in Zürich im Jahr 2024. Heute zählt Nubi Treuhand + Services AG neun Fachexperten sowie drei Lernende und verzeichnet sowohl qualitativ als auch quantitativ ein stetiges und nachhaltiges Wachstum.



Aargau: Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen, 056 290 13 70

Zürich: Klosterbachstrasse 107
8032 Zürich, 044 577 15 15

info@nubi.ch

grösser - schöner - moderner
Auf insgesamt 2100 m² finden Sie:

- über 100 Marken für Audio und Video
- 6 Vorführräume für Lautsprecher
- Kopfhörer Studio
- Grosses Lager für schnelle Verfügbarkeit



Eröffnungswoche
Samstag 27. Okt - Samstag 1. Nov. 2025

müller+spring ag

Hauptstrasse 2b - 5212 Hausen AG
www.mueller-spring.ch

129540 RSK

NUSSBAUMEN: Postenarbeit im Fokus an der Hauptübung

Feuerwehr deckt viele Brandherde ab

An der Hauptübung der Feuerwehr Obersiggenthal stand das direkte Erleben der vielfältigen Arbeit der Einsatzkräfte im Vordergrund.

PETER GRAF

Bei strahlendem Herbstwetter zeigte die Feuerwehr Obersiggenthal anlässlich der interessant angelegten Hauptübung am 18. Oktober dem zahlreich erschienenen Publikum an acht Posten, was in einem Ernstfall passiert und welches Material und welche Gerätschaften zur Bewältigung eines Ereignisses den dienstleistenden Männern und Frauen zur Verfügung steht und wie dieses fach- und zielgerichtet eingesetzt wird. Während sich die Einsatzkräfte nach dem Appell an die bereits am Morgen vorbereiteten Arbeitsplätze begaben, informierte Kommandant Nicolas Schmassmann, der zusammen mit Oberleutnant Lorenz Füglistner die Hauptübung leitete, das Publikum über den Übungsablauf und lud gleichzeitig zum anschliessenden von der Gemeinde offerierten Apéro ein.

Gefahrenquellen

Während die Sanitätsabteilung die Erstversorgung von Geschädigten am Einsatzort aufzeigte und die Betreuung an Figuranten realistisch gestaltete, wurden am Posten der Elektriker die Beurteilung der Gefahren und die daraus resultierenden Massnahmen bei einem Schadenereignis erklärt. Als sachkundige Korpsangehörige können sie eine sichere und zuverlässige Stromversorgung für die elektrischen Geräte der Feuerwehr einrichten. Interesse bekundete das Publikum zudem an den Posten des



Maschinisten sorgen für das Wasser zur Brandbekämpfung

BILD: PG

Atemschutzes und der Pioniere. Die Annahme, dass sich in einem geschlossenen Raum Dämpfe ausgebreitet hätten, die zu einer Explosion führen könnten, erwies sich als richtig, wurde doch vom ersten Atemschutztrupp eine bewusstlose Person aufgefunden und in Sicherheit gebracht. Mit der Wärmebildkamera konnte als Schadstoff Nagellack lokalisiert werden. Der Hinweis von Oberleutnant Philipp Puliafito, dass Nagellack bei unsachgemässer Aufbewahrung zur Gefahr werden könne, blieb nicht aus.

Besonnen und nicht nur auf die Sicherheit des Verunfallten, sondern ebenso auf die eigene bedacht, wurde am Posten der technischen Hilfeleis-

tung gearbeitet. Da eine Person, nach dem Versuch, einen technischen Defekt an einem Schaufelbagger zu beheben, unter die Schaufel geraten war, musste diese zur Befreiung des Verunfallten mit der Stockwinde und dem Hebekissen vorsichtig angehoben und fixiert werden.

Lückenlose Dokumentation

Dass die Führungsunterstützung ein zentraler Bestandteil des Einsatzmanagements ist, hat sich beim Grossereignis am 13. Juni 2024 in Nussbaumen gezeigt. Dabei kommt der schnellen und präzisen Erfassung der Lage, der Analyse der Gefahren und Risiken sowie der Unterstützung der Einsatz-

leitung, aber auch der reibungslosen Zusammenarbeit aller beteiligten Kräfte grosse Bedeutung zu. Erwähnt wurde ausserdem die Notwendigkeit einer lückenlosen Dokumentation des Einsatzverlaufs, um sich im Bedarfsfall gegenüber den Ermittlungsbehörden und Versicherungen abzusichern.

Um die Einsatztaktik zu demonstrieren, wurde ein in der Freizeit erstelltes Holzgebäude in Brand gesetzt. Als sich das Feuer ausgebreitet hatte, konnten der Aufbau der Leitungen, die Kühlung der im Umfeld des Brandobjekts stehenden Fässer sowie die effiziente Brandbekämpfung verfolgt werden. Für die Verkehrsabteilung stellt die viel befahrene Ortsdurchfahrt im

Ernstfall eine grosse Herausforderung dar. Mit der Zuweisung von Parkmöglichkeiten hatten es die Diensttuenden dieses Mal etwas einfacher. Atemnot, Bewusstlosigkeit, Herzinfarkt? Ereignisse, bei denen jede Minute zählt. Wenn in solchen Fällen in Obersiggenthal ein Notruf abgesetzt wird, rücken im Auftrag der Leitstelle 144 parallel zur Ambulanz drei bis vier First Responder mit einem Kleinfahrzeug aus. Am entsprechenden Posten wurde darauf hingewiesen, dass die dafür ausgebildeten Teams rund um die Uhr abrufbereit und ausgebildet seien, um bis zum Eintreffen des Rettungsdiensts die lebensrettenden Massnahmen sicherzustellen.

NUSSBAUMEN: Simulator für Angehörige und Pflegende

Demenz erfahrbar machen

Demenz wurde als Krankheit in den letzten Jahren präsentiert. Sie stellt vor allem Angehörige vor grosse Herausforderungen.

Vom 30. Oktober bis zum 3. November kann ein Demenzsimulator im Untergeschoss des reformierten Kirchenzentrums in Nussbaumen besucht werden. Der Simulator wurde erstellt, um die Krankheit erfahrbar zu machen. In verschiedenen Stationen durchläuft man den Tagesablauf einer an Demenz erkrankten Person und

kann sich so den Schwierigkeiten und Problemen annähern, welche die Krankheit mit sich bringt. Der Simulator ist ausdrücklich nicht für Menschen mit demenziellen Erkrankungen gedacht, sondern für Angehörige, Pflegende oder alle, die sich mit der Krankheit auseinandersetzen wollen.

Der Demenzsimulator ist an folgenden Tagen betreut: am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. Oktober, von 16 bis 21 Uhr. Am Samstag, 1. November, betreuen Lernende aus dem «Gässliacker» den Simulator von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, danach übernimmt die Kirchgemeinde bis 19 Uhr. Am Sonntag, 2. November, ist im Rah-

men des Kirchenfests der Simulator von 12 bis 16 Uhr und am Montag, 3. November, von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 19 Uhr betreut.

Zu den angegebenen Öffnungszeiten ist zudem das Café Demenzia geöffnet, in dem Besuchende ihre Erfahrungen reflektieren und eine Kleinigkeit essen können. Es sind alle eingeladen, sich dem schwierigen Thema spielerisch zu nähern und sich so etwas mehr mit dem Leben mit Demenz vertraut zu machen.

**Auftakt am Donnerstag, 30. Oktober, um 16 Uhr
Reformierte Kirche, Nussbaumen**



Marco Calistri präsentierte am 11. August den interessierten Gastronomen die Ideen des Organisationskomitees zu den Restaurationsbetrieben

BILD: ZVG

LENGNAU: Expo Surbtal 2026

Vorbereitungen schreiten zügig voran

Die Expo Surbtal 2026 nimmt mehr und mehr Fahrt auf. Nach der Planung des kulinarischen Angebots ging es ins Casino.

Die Vorbereitungen für die Expo Surbtal 2026 kommen gut voran. Nach den Sommerferien lud das Organisationskomitee (OK) zur Informationsveranstaltung für die Gastronomiebetriebe ein. Am 11. August trafen sich zahlreiche Interessierte, um gemeinsam Ideen und das kulinarische Angebot zu besprechen. Das Ergebnis lässt sich sehen: Gleich 13 Bars und Restaurants werden an der Expo vertreten sein – hungrig oder durstig wird also niemand nach Hause gehen. Am 8. September ging das OK auf eine ganz besondere Mission: die Zie-

hung der Gewinnerinnen und Gewinner des Anmeldewettbewerbs. Unter den ersten 36 Unternehmen, die sich für eine Teilnahme entschieden hatten, wurden sechs exklusive VIP-Pakete verlost. Dafür machte sich das OK auf den Weg ins Casino Baden und liess am Roulettetisch den Kessel sechsmal drehen. So wurden die glücklichen Gewinner ermittelt – ein bisschen Nervenkitzel inklusive, denn auch die OK-Mitglieder spielten fleissig mit und setzten in jeder Runde auf eine Zahl. Die Gewinner waren: Terrasol Endingen, Wirtschaftsforum Zurzibiet, Tröschfenster, Aargauische Kantonbank, Keller Hoch- und Tiefbau AG und die Papeterie Bäumeler.

**17. bis 19. April 2026
Gelände des Schulhauses Rietwise
in Lengnau
exposurbtal.ch**

ENDINGEN: Einweihung von Neubau Casimir

Ein Dorf in Feierlaune

Am Wochenende lädt die Gemeinde Endingen zur Einweihung des Mehrzweckgebäudes Casimir ein und richtet ein Kinder- und Jugendfest aus.

Am Samstag, 25. Oktober, wird das Mehrzweckgebäude Casimir um 10 Uhr offiziell mit geladenen Gästen eingeweiht. Im Anschluss sind Besucherinnen und Besucher zu einem freien Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten eingeladen. Die Schule Endingen, bestehend aus Kindergarten und Primarschule, hat sich im Vorfeld intensiv auf diesen Anlass

vorbereitet. In der Woche vom 20. bis 24. Oktober findet eine Projektwoche statt, in der Zirkuspädagogen des Circus Luna die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen dabei unterstützen, eine einzigartige Zirkusshow auf die Beine zu stellen.

Zirkus im Programm

Am Freitag und Samstag stehen insgesamt drei Zirkusaufführungen auf dem Programm. Für das leibliche Wohl sorgen auf dem Gelände Festwirtschaft und Aussenstände, während ein Barbetrieb zum Verweilen einlädt. Für die Jüngsten bietet Bajazzo Spiel und Spass, während der Jugendtreff Lokara für die Kinder ab

der fünften Klasse Raum zum Chillen bereithält. Am Freitagabend verwandelt sich die Turnhalle 2 in eine Disco, in der sich Jung und Junggebliebene austoben können. Am Samstagabend sorgt ein kleines Konzert des Jugendspiels Surbtal für stimmungsvolle Klänge. Danach heizen Zeltbeats EDNM (hosted by Nico und Miro) der Menge ein.

Das Mehrzweckgebäude Casimir schafft künftig multifunktionale Räume, die Schule und Tagesstruktur miteinander verbinden. Mit seiner Einweihung beginnt für Endingen eine neue Ära, in der Bildung, Freizeit und gemeinschaftliches Erleben im Mittelpunkt stehen.

RS

VERANSTALTUNGEN

*Sang und Klang
live durch all die Jahre*

KONZERTABEND Männerchor Untersiggenthal

Liuba Chuchrova – Leitung
Yauheni Spiridonov – Klavierbegleitung
Ivan Kalygin – Klaviervortrag

Samstag, 25. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Katholische Kirche Untersiggenthal

Im Pfarreizentrum ab 18.15 Uhr
und nach dem Konzert:
kleine Festwirtschaft!

Abendkasse ab 18.15 Uhr/Eintritt Fr. 25.–

129370 RSN

GROSSES Lotto

zu Gunsten von Menschen mit Beeinträchtigung

Samstag, 25. Oktober, 19.00 – 24.00 Uhr
Sonntag, 26. Oktober, 14.00 – 19.00 Uhr

Mehrzweckhalle Leuggern

Schöne Preise wie:
**Velos – Gold – Uhren – Elektroartikel –
Früchtekörbe – Geräuchertes – Burebrot etc.**

**Es laden ein:
INSIEME REGION Zurzach**

Frauenriege Leuggern

129451 RSK

ZIMMERN

KAMMERMUSIK I

24.10.2025
19.30 UHR
KLAVIERQUARTETT
SEBASTIAN BOHREN, VIOLINE
ISABELLE VAN KEULEN, VIOLA
PATRICK DEMENGA, VIOLONCELLO
BENJAMIN ENGELI, KLAVIER

MAHLER / MOZART / BRAHMS

VORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

129527 RSK

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre
Mitmenschen im Kanton Aargau

Setzen Sie sich ein für mehr Menschlichkeit –
schenken Sie Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt

XXL

INKLUSIVE 4X SITZTIEFENVERSTELLUNG



2999.-

Wohnlandschaft MM-MP1044,
Bezug Stoff Calido silver, Metallfuß glänzend, best. aus: Canapé mit Armteil links **inkl. Sitztiefenverstellung**, 2,5-Sitzer ohne Armteile **inkl. Sitztiefenverstellung**, Spitzecke und 1,5-Sitzer **inkl. Sitztiefenverstellung**, mit Anstelhocker rechts. Stellmaß ca. 195x371x260 cm. Bezug: 85% Polyester, 15% Nylon

INKLUSIVE

Für eine optimale, aufrechte Sitzposition: **Inklusive 4x Sitztiefenverstellung.**

Für perfekte Kopf- und Nackenstützung sorgt die Kopfteilverstellung. Gegen Mehrpreis je **99.-**

Viel Platz für Kissen, Decken und mehr: Klappbarer Stauraum im Anstelhocker. Gegen Mehrpreis **99.-**

Die ideale Ergänzung Ihrer Eckkombination: XXL-Hocker, ca. B129/H47/T64 cm. Gegen Mehrpreis **399.-**

Viele bequeme Relaxmöglichkeiten bietet die Schlaffunktion. Gegen Mehrpreis **249.-**

Individuelle Auswahl
+ 3 Sitzhärten
+ 3 Sitzhöhen
+ 2 Fußvarianten

Wir machen's passend

Planungs-**VIelfalt** mit bis zu **50 TYPEN**

Große STOFF- & LADER-AUSWAHL gegen Mehrpreis

4 WOCHEN **SCHNELL LIEFERZEIT**
Möbel individuell für Sie geplant!

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL

Sofas & Boxspringbetten



Heute schon für morgen sorgen

**Mit einem Vermächtnis
an die Natur - und an
die Zukunft**



Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:
pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

pro natura

REGION: Der letzte Vertreter der Aargauer Lehrerdynastie Rudolf prägte die Schule in Birmenstorf

Wie Kletterstangen an Schulen gelangten

Mitte des 20. Jahrhunderts trat ein neuer Oberschullehrer vor die Birmenstorfer Jugend. Als Offizier hielt Max Rudolf viel von körperlicher Ertüchtigung.

PATRICK ZEHNDER UND MARCO LEUPI

Als sich Max Rudolf (1928 – 2024) im April 1952 vor der Wandtafel im Birmenstorfer Schulhaus aufbaute, waren seine Schützlinge gespannt. Die Sechst- bis Neuntklässler vertieften beim jungen Lehrer nicht nur ihre Fähigkeiten im Rechnen, Lesen und Schreiben sowie ihre Kenntnisse in Heimatkunde, Geschichte, Geografie und Naturwissenschaften. Ganz besonders am Herzen lag Max Rudolf die körperliche Ertüchtigung. Die Altvordenen hätten von Leibesucht gesprochen, die Aufgeschlossenen von Sport.

Im Blick hatte der Oberschullehrer vor allem die Fitness der männlichen Schuljugend. Als Artillerieoffizier wusste er um die Bedeutung von Kraft, Ausdauer, Stehvermögen, Geschicklichkeit, Willen und Entschlusskraft in der Rekrutenschule. Zu Beginn seiner Tätigkeit liess Max Rudolf seine Klassen oft im Freien turnen, lief bei Waldläufen frisch voran. Turnlokale standen in der Alten Trotte und in der Scheune des Restaurants Frohsinn zur Verfügung, allerdings nur improvisierte. Deshalb machte sich der Oberschullehrer für den Bau der ersten Turnhalle mit Geräteraum, Garderobe und Duschen neben dem Gemein-dehaus, in der alten Tapetenfabrik, stark. Bis zur Einweihung 1957 plante und baute Birmenstorf nach den Vor-gaben der Eidgenössischen Sport-schule in Magglingen.

Gleichzeitig stemmte sich Max Rudolf, wie alle konservativen Kräfte im Dorf, unterstützt von den beiden Turnvereinen, vehement gegen die Gründung eines Fussballclubs in Birmenstorf. Sie hielten das «Ballge-stüpe» für eine primitive Erscheinung. So hat Birmenstorf bis auf den heutigen Tag keinen Fussballverein.

Fortführung der Familien-tradition

Max Rudolfs Bestreben wurde durch zweierlei erleichtert. Zum einen legten bereits seine Vorgänger Valentin Janett und Rudolf Meier Wert auf eine gute körperliche Verfassung ihrer



1879 malte Albert Anker (1831 – 1910) seine «Turnstunde in Ins». Das Ölgemälde zeigt vier Jahre nach der ersten Lehrer-Rekrutenschule, wie der Schulmeister seine Buben exerzieren lässt. Vielleicht lässt er sie anschliessend die Kletterstange erklimmen. Albert Anker gehört zu den künstlerischen Chronisten des jungen Schweizer Bundesstaats

BILD: SAMMLUNG CHRISTOPH BLOCHER

Oberschüler. Zum anderen teilten auch sein Vater und Grossvater seine Werte. Vater Max Heinrich Rudolf unterrichtete in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Dorfschullehrer in Bottenwil. Ebenfalls im Bezirk Zofingen, allerdings in Vordemwald, war Grossvater Heinrich Rudolf tätig, der im letzten Viertel des 19. Jahr-hunderts eine eigentliche Lehrerdynastie begründet hatte, die drei Generati-onen andauern sollte.

Grossvater Heinrich Rudolf ge-hörte mit Jahrgang 1854 zu den 43 Aargauern, die vor 150 Jahren zur allerersten Lehrer-Rekrutenschule in Basel einrückten. Insgesamt wurden dort 435 ausgebildete Lehrer aus der ganzen Deutschschweiz versammelt. Das Eidgenössische Militärdeparte-

ment versprach sich viel von der ge-sonderten militärischen Ausbildung der Junglehrer. Sie sollten in ihren Klassen die körperliche Ertüchtigung vorantreiben und erste militärische Kenntnisse vermitteln. Bis 1891 wa-ren es 4135 junge Männer, die in Basel, Bern und vor allem in Luzern eine solche Lehrer-Rekrutenschule durchliefen.

Schwerpunkt Turnen

Die Grundausbildung dauerte ledig-lich sieben Wochen, schliesslich soll-ten die Lehrer möglichst rasch wieder in der Schultube stehen. Deshalb war das Programm gedrängt. Von den knapp 300 Ausbildungsstunden lag der Schwerpunkt beim Turnen und bei der Turnmethodik. Diesen «Soldaten-

schule» genannten Fächern gehörte ein Drittel der Zeit. Die Ausbildung am eben eingeführten Vetterli-Ge-wehr nahm gut 40 Stunden in An-spruch. Terrainlehre, Kartenlesen und Distanzenschätzen vertieften die jungen Männer ganz praktisch auf Märschen und bei Gefechtsübungen. Alles in allem gehörte zeittypisch viel Drill dazu, ob im inneren Dienst oder beim Exerzieren.

Die Lehrer-Rekrutenschulen ge-hörten zur Reform, die der Aargauer Bundesrat Emil Welti (1825 – 1899) einführte. Seit 1866 Mitglied des Bun-desrats und hauptsächlich mit militä-rischen Fragen befasst, liess der Zur-zibierter den Zustand der Schweizer Armee umfassend überprüfen. Das Ergebnis der Untersuchung ernüch-terte Parlament und Bundesrat glei-chermassen. Die damit betrauten Ge-neräle Guillaume Henri Dufour und Hans Herzog hielten vor allem das kantonale System für kompliziert und unflexibel. In den Anfängen des Bun-desstaats blieb das Militärwesen nämlich weitgehend eine kantonale Angelegenheit. Nicht wenige Kantone missachteten eidgenössische Vorga-ben zur Zahl der Wehrmänner, zu For-mationen, Funktionen, Waffen und Munitionsbestand.

Indirekter Eingriff des Bundes

Bundesrat Welti erkannte zudem, dass eine siebenwöchige Rekruten-schule zu kurz war, um kriegstaugli-che Soldaten auszubilden. Deshalb setzte er bei der körperlichen Ertüch-tigung der Knaben in den Volksschu-len an.

Die Aarauer Historikerin Claudia Aufdermuer fasst zusammen: «Nach Ansicht von Welti sollten die Volks-schulen [...] nicht zu Militärschulen gemacht und keine neuen Lehrfächer eingeführt werden. Vielmehr sollte das Bewusstsein der Lehrer für die Thematik geschärft werden und die körperliche gymnastische Bildung mit der geistigen parallel gehen. Das Mar-schieren, die Stellungen und die For-mationen lerne ein Knabe spielender als ein 20-jähriger Rekrut. Und wie solle man einem Knaben im Natur- und Landeskunde-Unterricht nicht

dazu anleiten, «seinen heimatlichen Boden so zu betrachten, wie er es als künftiger Wehrmann tun soll?» Tat-sächlich fehlte der Turnunterricht je-ner Jahre in der kurzen seminaristi-schen Lehrerausbildung.

Kletterstangen allenthalben

Zurück zu Heinrich Rudolf: Er wandte das in Basel Erlernte an der Ober-schule von Vordemwald an und schulte die männliche Schuljugend auch kör-perlich, damit sie später ihre Rekru-tenschule bestehen konnte. Somit glückte der eidgenössische Eingriff in das eigentlich kantonale Schulwesen. Auf diesem Weg kam einerseits der Turnunterricht in den Stundenplan der Gemeindeschulen, andererseits gelangten die Reck- und Kletterstan-gen auf den Turn- oder Pausenplatz. Das sollte für bisher über 100 Jahre so bleiben.

So liess sein Enkel Max Rudolf, der eingangs erwähnte neue Oberschul-lehrer in Birmenstorf, seine Zöglinge von 1952 bis 1991 nicht nur Marsch-übungen absolvieren, sondern nach jeder Turnstunde auch an der Stange klettern. Deshalb hatten seine Schü-ler beim Sporttest an der militäri-schen Aushebung in Baden entspre-chen den Erfolg. Das war den dortigen Militärsportleitern bekannt, gingen sie doch davon aus, schnelle Kletterer kämen selbstverständlich aus Bir-menstorf. Aber das ist alles Ge-schichte. Statt mit Stangenklettern wird an der Rekrutierung heute mit «Planks» überprüft, ob die Rumpfstabi-lität stimmt.

INFORMATIONEN ZU DEN AUTOREN

Patrick Zehnder ist Historiker und lebt in Birmenstorf. Er war Co-Pro-jektleiter von «Zeitgeschichte Aar-gau 1950 – 2000» und ist Vor-standsmitglied der Historischen Gesellschaft Aargau.
Marco Leupi wohnt in Dättwil. Er ist Sammler von Militaria und ein guter Kenner der Schweizer Militärgeschichte.



Mitte der 1930er-Jahre liess der Birmenstorfer Oberschullehrer Rudolf Meier (1912 – 2001) die Jahrgänge 1920 bis 1923 vor dem Schulhaus der Grösse nach geordnet in Viererkolonne antreten. Marschübungen sollten Disziplin und körperliche Tüchtigkeit fördern. Rudolf Meier dichtete und komponierte zehn Jahre später das Birmenstorfer Lied

BILD: SAMMLUNG UND ARCHIV BIRMENSTORF

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

STADTHAUS mit Charme im Zentrum von Brugg

Dieses charmante Bijou aus dem Jahr 1907 ist ein wahres Schmuckstück und vereint historische Architektur mit zeitgemäsem Wohnkomfort.

VERKAUFSPREIS CHF 1,54 Mio.
AUSKUNFT UND VERKAUF

Zehnder Immobilien AG
Badenerstrasse 23
5413 Birmenstorf
Tel. 056 427 08 88
info@zehnderimmo.ch

129518 RSK



MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
25. & 26. OKTOBER VON 11-16 UHR



Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

Fullwood SCHWEIZ MITTE-NORD
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 - 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



129266 RSK

GESUCHT

Zu kaufen gesucht HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.
Telefon 079 125 10 30 *



NUSSBAUMEN
Faustballturnier

Am Samstag findet in der Dreifachturnhalle das traditionelle Faustballturnier von Satus Obersiggenthal statt. Neben dem Lokalmatador TV Obersiggenthal kommen weitere elf Mannschaften aus dem Kanton zu diesem Stelldichein. Für einige Mannschaften ist es eine Standortbestimmung, kurz bevor die Hallenmeisterschaft beginnt. Daneben ist es aber auch die Freude am Sport, am Wettkampf gegeneinander ohne Körperkontakt und das Wiedersehen, man kennt und schätzt sich. Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft mit Pasta, diversen Grilladen und einem Kuchenbuffet.

Samstag, 25. Oktober, 9.30 bis 17 Uhr
Dreifachturnhalle, Nussbaumen

UNTERSIGGENTHAL
Andrew Bond live

Musikfreunde aufgepasst: Der beliebte Kinderliedermacher Andrew Bond kommt nach Untersiggenthal. Das Konzert ist für Familien eine wunderbare Gelegenheit, den Musiker live zu erleben - mitsingen, mitklatschen und mittanzen sind ausdrücklich erwünscht. Andrew Bond vermittelt Werte wie Freundschaft, Toleranz und Fantasie. Eltern, Grosseltern und Kinder sind eingeladen, das Konzert gemeinsam zu geniessen.

Sonntag, 9. November, 14 bis 15 Uhr
Sickinga-Festsaal, Untersiggenthal
blickpunkt-eltern.ch

WÜRENLINGEN
Ohne Rolf mit Blattrand

Das preisgekrönte Duo Ohne Rolf verblüfft mit einer einzigartigen Kleinkunstform. Sprechen heisst bei Ohne Rolf Blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze sowie das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch. Ohne Rolf hat mit vorgedruckten Plakaten eine komplett neue Kleinkunstform erfunden. Mittlerweile gibt es fünf abendfüllende Programme. Damit touren die beiden durch den ganzen deutschsprachigen Raum und begeistern Comedy-Liebhaber, Theaterpublikum und sogar Lesemuffel gleichermassen. In Würenlingen zeigt Ohne Rolf das erfolgreiche Programm Blattrand.

Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr
Dorfschüür, Würenlingen

DIE GROSSE CULINARIA KÜCHENMESSE



12% MESSE Rabatt

zusätzlich auf alle frei geplanten Küchen

SHOW Kochen



MESSE Angebote

AM 18.10. & 25.10.

thermomix
Tupperware
Wajo24 BORA
AEG Miele
SIEMENS



Express-Küche, anthrazit matt/Eiche-Nachbildung astig, inkl. Edelstahl-Elektrogeräte und Edelstahl-Einbauspüle, ca. 240 cm und 270 cm breit Ohne Deko. Geschirrspüler gegen Aufpreis.

Constructa

ALLES INKLUSIVE
Kochstelle CA321255
Backofen CF1M00050 (EEK*A)
Kühlschrank CK222NSE0 (EEK**E)
Dunsthaube CD30976 (EEK*B)

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G

Kühlschrank
CK222NSE0 (EEK**E)

3349.- CHF

ALLE E-GERÄTE INKLUSIVE

Preis in CHF nach MwSt-Verrechnung

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



NUR FÜR KURZE ZEIT!

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 25.10.2025

Hier gehts zur Website

Zwei Filmschaffende aus der Region sorgen international für Aufsehen

Herzensprojekt mit Nachhall

Die Fislisbacher Filmwerkstatt Konzept 2 hat viel investiert für den Film zur Badenfahrt 2023. Kürzlich gab es dafür internationale Anerkennung.

SIMON MEYER

Die Fislisbacher Filmwerkstatt Konzept 2 dürfte vielen Menschen nicht geläufig sein. Einerseits weil sie bis August noch in Baden zu finden war, andererseits weil die wenigsten Personen privat professionelle Filmaufnahmen benötigen. Dennoch haben wohl viele Menschen in der Region zumindest eine Produktion der Filmwerkstatt selbst gesehen. Das Team von Konzept 2 war nämlich für den offiziellen Film zur Badenfahrt 2023 zuständig.

Lust auf Leinwandgeschichten
Hinter Konzept 2 stehen die Filmemacher Stefan Jäger und Sascha Stalder. Beide wuchsen in der Region Baden auf. Stefan Jäger lebt heute in Birmenstorf, Sascha Stalder im Badener Ortsteil Rütihof. Kennengelernt haben sie sich, die sich in erster Linie als visuelle Geschichtenerzähler verstehen, über einen gemeinsamen Bekannten. Das war 2012. Stefan Jäger arbeitete damals bereits nebenberuflich als Filmemacher. «Wir sind Quereinsteiger in der Filmbranche», erzählt er. «Wir bringen aber beide eine langjährige Leidenschaft für dieses Handwerk mit.»

Sascha Stalder machte damals den Schritt in die Filmbranche bei Stefan Jäger, bevor er als Content-Creator zu einem anderen Unternehmen wechselte. Schliesslich schienen beiden die Zeit reif, gemeinsam ein Unternehmen auf die Beine zu stellen. 2017 gründeten sie deshalb ihre eigene Filmwerkstatt, damals mit Sitz in Baden, die heute unter dem Namen Konzept 2 auftritt. «In den ersten zwei Jahren haben wir daneben noch gearbeitet», erinnert sich Stefan Jäger. Relativ schnell sei ihnen jedoch klar geworden, dass ihr Unternehmen dadurch nicht zum Fliegen kommen würde. «Im Herbst 2019 entschlossen wir uns deshalb, voll auf die Filmwerkstatt zu setzen.» Bekanntlich legte die Coronapandemie das gesellschaftliche Leben nur wenige Monate später weitgehend lahm.



Sascha Stalder und Stefan Jäger in ihrer Filmwerkstatt in Fislisbach

BILD: ZVG

Trotz der damit verbundenen Ungewissheit gaben die beiden Filmschaffenden ihren Traum nicht auf. «Glücklicherweise verfügten wir über Reserven», erklärt Stefan Jäger. «Danach mussten wir aber praktisch wieder bei null beginnen.» Ihr Durchhalten hat sich inzwischen mehr als bezahlt gemacht. Heute kann das kleine Unternehmen auf zahlreiche erfolgreiche Projekte zurückblicken, darunter nicht zuletzt auf den Film zur letzten Badenfahrt.

Porträt eines Volksfests
Dabei handelte es sich allerdings nicht um ein typisches Projekt. Der rund 25-minütige offizielle Film zur Jubiläums-Badenfahrt 2023 war das Ergebnis von geänderten Plänen und viel Einsatzbereitschaft. Bereits zwei Jahre vor dem zehntägigen Volksfest erhielt die Filmwerkstatt Konzept 2, damals noch in Baden ansässig, den Auftrag, zentrale Etappen der Vorbereitung und der Planung filmisch zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sollten sich für den damals nicht vorgesehenen Badenfahrt-Film als Glücksfall erweisen. Auf Anregung von aussen und erst kurz vor dem Fest erhielt Konzept 2 den Auftrag für einen kurzen filmi-

schen Rückblick auf die Feierlichkeiten. Trotz kleinem Budget entschieden Stefan Jäger und Sascha Stalder, den Film auf eigene Faust auf knapp eine halbe Stunde auszubauen. Nach 21 Drehtagen stand schliesslich eine Unmenge von Rohmaterial zur Verfügung, das die beiden Filmschaffenden innert dreier Monate und in Hunderten von Arbeitsstunden zu dem Film «Badenfahrt – Fest vereint» formten.

Belohnung aus den USA
Neben der positiven Resonanz für ihre Arbeit sollten sich die Mühen etwa ein Jahr nach Erscheinen des Films auch anderweitig bezahlt machen. Stefan Jäger und Sascha Stalder hatten sich nämlich dazu entschlossen, ihr Werk in der Kategorie Events bei den «Telly Awards» einzureichen. Diese werden seit 1979 jährlich ursprünglich für Werbespots im Fernsehen vergeben, später kamen weitere Formate hinzu. Heute empfängt die Organisation mit Sitz in den USA jährlich über 13 000 Einsendungen und vergibt Preise für Fernseh- und Videoinhalte in zahlreichen Kategorien. «Wir sind über die «Telly Awards» gestolpert und haben relativ spontan entschieden, unseren Film einzureichen», erinnert sich Sascha Stal-

der. «Ursprünglich haben wir uns nur eine geringe Chance ausgerechnet», fährt Stefan Jäger fort. «Wir hatten es beinahe schon wieder vergessen, als die Nachricht kam, dass unser Film für den Preis nominiert sei.» Am Ende kam es sogar noch besser: «Badenfahrt – Fest vereint» landete unter Einsendungen aus der ganzen Welt auf dem dritten Platz, worüber sich die beiden Filmemacher gerade wegen ihrer bescheidenen Erwartungen freuen. «Das ist eine wirklich schöne Anerkennung für den Aufwand, den wir betrieben haben, aber ebenso für die Vereine, die an der Badenfahrt beteiligt waren», fasst Sascha Stalder zusammen. Ob die Geschichte anlässlich der Badenfahrt 2027 eine Fortsetzung findet, ist derzeit offen. Und es muss für Stefan Jäger und Sascha Stalder auch nicht immer gerade die Badenfahrt sein. Sie freuen sich über jede Geschichte, die sie zum Leben erwecken dürfen und die es ihnen erlaubt, ihrem Wunschberuf nachzugehen. «Wir sind etwas stolz darauf, dass wir uns nun schon so lang am Markt behaupten können», erklärt Stefan Jäger. «Schliesslich schläft die Konkurrenz nicht.»

MER HEI E VEREIN: Aargauischer Computerclub Brugg

Der Computer im Fokus

Der Aargauische Computerclub hat eine Geschichte, die über 40 Jahre zurückreicht. Doch die Zukunft des Vereins ist ungewiss.

Der Aargauische Computerclub Brugg wurde in einer Zeit gegründet, in der Computer Zuhause noch eine Seltenheit waren – von Handys ganz zu schweigen. Die Versammlung zur Vereinsgründung, damals noch unter dem Namen Commodore-Club, war am 7. Dezember 1984 im Restaurant Seidenhof in Brugg. Zwei Monate später bezog der Club sein erstes eigenes Lokal im Tiefparterre der Firma Kistler. Im März 1986 zog er schliesslich in die Räume der damaligen Radio TV Frei AG an der Storchengasse, wo er heute noch beheimatet ist. Im Juni 1986 folgte die erste Ausgabe der eigenen Clubzeitschrift. Auch wurden schnell Stimmen laut, die sich fragten, warum nur Commodore-Computer im Club unterstützt und besprochen würden. Die Begründung war damals, dass man sich auf



Die Mitglieder des Computerclubs treffen sich alle zwei oder vier Wochen

BILD: ZVG

ein System beschränken wolle. Nur so sei ein effizienter Austausch von Wissen und Programmen gewährleistet. Zwei Monate später beschloss der Vorstand jedoch, andere Systeme ebenfalls zuzulassen. Das «Commodore» im Namen wurde durch «Computer» ersetzt. Die Senioren des Aargauischen Computerclubs Brugg treffen sich am

ersten und dritten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Clublokal an der Storchengasse 8. Die aktiven Mitglieder treffen sich jeden ersten Montag im Monat um 20 Uhr zu einem Gedankenaustausch rund um den Computer. An diesem zwanglosen Abend können alle Themen zur Sprache kommen. Neben allgemeinen Fragen wer-

den spezielle Themen aufgegriffen. Dazu gibt es Vorträge zum Beispiel zu Smartwatches, Fotobüchern oder Onedrive. Am 18. November findet der nächste Vortrag statt: Walter Camenzind referiert zum Thema «Digitale Payment-Methoden». Die Zukunft des Clubs ist allerdings ungewiss, wie Vereinspräsident Hansruedi Bolliger sagt. «Das Durchschnittsalter im Verein liegt unterdessen bei 77 Jahren», so Bolliger. «Und bald stehen im Vorstand diverse Rücktritte an.» Diese Lücken zu schliessen, werde nicht einfach sein. LEH

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Silvio Dohner

An den Stern Laika

Zwei Dinge sollten Sie von mir auf jeden Fall erfahren: Um diese Jahreszeit werde ich immer melancholisch. Den ersten Grund erspare ich Ihnen für nächstes Jahr. Der zweite ist, dass mich die Raumfahrt wegen der sowjetischen Strassenhündin Laika fasziniert. Gestatten Sie mir, ein Gedicht mit Ihnen zu teilen, das ich ihr gewidmet habe.

*«Auf welch Reise haben wir dich geschickt!
Wie war der Abschied, dein Gruss,
dein Lebewohl,
das Scheiden von der Erde
und der Weg ins All?*

*Du darbst, wo der Mensch
sich niederwirft,
und verschiedst dort,
wohin er blickt,
wenn er zu träumen wagt
und niederkniert.*

*Aber wie war dir dies alles einerlei!
Den Schuldigen aller Träume
und Nöte,
vieler Hoffnungen und der
Wissenschaft
– uns –
verargst du nichts.*

*Denn du bleibst die treue Seele,
die folgsam ins Dunkel flog,
uns Blinden den Weg hinwies.
Alles umsonst – für so viel Leid,
und doch um vieles an
Dankbarkeit:*

*Dafür, dass von allen Seelen
du den Sternen näher kamst,
als es je ein Mensch dir gleichtun
kann.»*

Laika verstarb am 3. November 1957 im Orbit. Sie war die Erste im Weltraum.

info@silviodohner.ch

JOB
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet jeden letzten Dienstag im Monat von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus Obersiggenthal im Zimmer 207 statt (keine Voranmeldung nötig). Im Juli und Dezember gibt es keine unentgeltliche Rechtsauskunft.

BILD: ARCHIV

BILD: ARCHIV



Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch durfte das Team des Bauamts Gebenstorf letzte Woche das neue Kommunalfahrzeug in Empfang nehmen. Nach rund 20 Jahren zuverlässigem Einsatz wurde das Kommunalfahrzeug Meli VM 7000 ersetzt. Die zunehmende Abnutzung, steigende Reparaturkosten und damit verbundene Einsatzausfälle machten eine Ersatzbeschaffung notwendig. Die Ersatzbeschaffung wurde von der Gemeindeversammlung am 28. November 2024 genehmigt. Bauamtsteam (von links): Philipp Wenzinger, Kurt Vogt, Simon Müller, Hansruedi Eberhart, Roland Stutz, Jonas Klaißer, Pascal Schwegler

BILD: ZVG



Der Räbellechtliumzug findet am Dienstag, 4. November, von 18.15 bis 19.15 Uhr statt. Vom Dorfplatz (Bild) aus laufen die Kinder in die Schulstrasse und biegen dann rechts in den kleinen Weg vis-à-vis Schulprovisorium ein. Nach dem Schulhaus A zweigen sie rechts in die Dorfstrasse ab und spazieren singend bis zur alten Poststrasse, wo sie rechts einbiegen. Danach geht es rechts zurück in die Schulstrasse, bis sie wieder beim Dorfplatz sind.

BILD: ZVG

BILD: ZVG

Das Schöne ist so nah! Die Kulturkommission Ehrendingen widmet ihre nächste Ausstellung der Künstlerin Karin Knapp-Sutter. Mit Makrofotografie hält sie das Kleine, Unscheinbare fest und lässt sich dadurch beim Filzen inspirieren. So entsteht ein Dialog zwischen Filz und Fotografie.

– Vernissage
Freitag, 7. November, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Unterdorf

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr: Spielabend für Erwachsene, Laubstübli, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Freitag, 24. Oktober, 18.30 bis 1 Uhr: Oktoberfest, Saal Weisser Wind, Team Löschfahrzeug Freienwil
- Samstag, 25. Oktober, ganztags: SRK-Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahre, Pfarreizentrum, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 25. Oktober: vormittags, Hochstammbaumpflanzaktion für Neugeborene, siehe Einladung, Naturschutzverein Freienwil
- Samstag, 25. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Fussballspiel Ea-Junioren, Fussballplatz, Freienwil, FC Freienwil
- Samstag, 25. Oktober, 15 bis 17 Uhr: Fussballspiel Da-Junioren, Fussballplatz, Freienwil, FC Freienwil
- Sonntag, 26. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr: offene Turnhalle für 0- bis 6-Jährige, Mehrzweckhalle, Freienwil, Playgrounds (Chind aktiv)
- Donnerstag, 30. Oktober, 12 Uhr: Seniorenessen, Restaurant Neuhäus, Theres Blazetic

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum Inforum ein, und zwar am Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in die Aula der Mehrzweckhalle Brühl. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen das neu erarbeitete Parkraumkonzept sowie das dazugehörige Parkierungsreglement, die den Wintergemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

In Gebenstorf gibt es viele publikumsorientierte Nutzungen (z. B. Restaurants, Geschäfte, Schule, Reussbädi), die nicht immer genügend Parkplätze anbieten können. Derzeit sind die Benützungszeiten der öffentlichen Parkierungsanlagen teilweise zeitlich begrenzt, während für die meisten Parkplätze, abgesehen von nächtlichen Dauerparkierungsbewilligungen, keine Gebühren erhoben werden. Mit dem erarbeiteten Konzept und dem Reglement werden eine einheitliche, faire und transparente Bewirtschaftung der Parkfelder hinsichtlich Nutzung, zeitlicher Begrenzung und Gebührenregelung sowie klare Bestimmungen zur Dauerparkierung auf öffentlichem Grund geschaffen.

Auch Ihre allfälligen Fragen zu den anderen Traktanden der Wintergemeindeversammlung beantworten wir bei dieser Gelegenheit. Die Unterlagen für den Ausblick auf die Wintergemeindeversammlung finden Sie neu elektronisch ab sofort auf unserer Gemeindeseite www.gebenstorf.ch. Im Anschluss der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch der Veranstaltung sowie auf Ihre Mitwirkung.

Wiederum organisiert die Natur- und Heimatschutzkommission Obersiggenthal einen Naturschutztag. Dazu

Haben Sie die Steuern bezahlt? Dann danken wir Ihnen dafür. Ansonsten bitten wir Sie, den Restbetrag bis 31. Oktober 2025 zu begleichen. Für die Bezahlung der provisorischen Steuern 2025 verwenden Sie bitte ausschliesslich die dafür zugestellten Einzahlungsscheine (mit QR-Code). Dadurch werden unnötige Bearbeitungskosten vermieden. Eine firstgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November 2025 wird auf dem noch offenen Betrag ein Verzugszins von 5 Prozent berechnet. Offene Steuern werden im November gemahnt und ziehen zusätzliche Mahngebühren oder allenfalls Betreibungskosten nach sich.

Ist eine vollständige Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2025 nicht möglich, wenden Sie sich noch vor Ablauf der Zahlungsfrist an das Fachpersonal der Abteilung Finanzen (056 296 21 60).

Neu können Raten auch online beantragt werden. Besuchen Sie dafür die Homepage des kantonalen Steueramts (www.ag.ch/kgst-raten). Es ist eine einmalige Registrierung im Smart-Service-Portal (SSP) nötig. Nach der Registrierung können Sie den Antrag für Raten ausfüllen und übermitteln. Für das aktuelle Steuerjahr 2025 können maximal fünf Raten oder eine Stundung bis 31. Dezember 2025 angefragt werden.

Die Bestätigung der Raten und allfällige Einzahlungsscheine werden Ihnen per Post zugestellt.

Stellen Sie das Altpapier bitte am Samstag, 25. Oktober, bis 8 Uhr an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereit, nicht vor die Haustür! Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist, also keine Plastiksäcke, keine Tragtaschen, keine Schachteln. Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli ungebündelt in den Presscontainer geworfen werden. Verantwortlich für die Sammlung sind die Wasserschlossfäger. Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Oliver Zanin an (079 150 32 75).

Teilsanierung der Steinenbühlstrasse im Wald mit zeitweiser Sperrung
In den Kalenderwochen 43 und 44 (20. bis 31. Oktober) wird ein etwa 100 Meter langer Abschnitt der Steinenbühlstrasse im Wald bis zur Kreuzung Steinenbühlstrasse/Langeloostrasse/Rütelstrasse saniert. In der ersten Woche sollte ein Kreuzen grösstenteils möglich sein. In der zweiten Woche (27. bis 31. Oktober) wird der Teilabschnitt für die Belagsarbeiten gesperrt. Als Ausweichroute kann die Rietwiesenstrasse benutzt werden. Beachten Sie bitte die Signalisation vor Ort.

Räbeliechtliumzug 2025
Der Räbeliechtliumzug findet am Dienstag, 4. November, von 18.15 bis 19.15 Uhr statt. Vom Dorfplatz aus laufen die Kinder in die Schulstrasse und biegen dann rechts in den kleinen Weg vis-à-vis Schulprovisorium ein. Nach dem Schulhaus A zweigen sie rechts in die Dorfstrasse ab und spazieren singend bis zur alten Poststrasse, wo sie rechts einbiegen. Danach geht es rechts zurück in die Schulstrasse, bis sie wieder beim Dorfplatz sind. Während dieser Zeit wird die Strassenbeleuchtung auf diesem Abschnitt im Dorf ausgeschaltet. Auch wenn die örtliche Verkehrsabteilung der Feuerwehr den Umzug begleitet, gilt für sämtliche Verkehrsteilnehmer, erhöhte Vorsicht walten zu lassen und die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen. Bitte meiden Sie während dieser Zeit die Fahrt durch die Umzugsroute. Dem Feuerwehrpersonal ist stets Folge zu leisten. Die Kinder der Untersiggenthaler Kindergärten freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Bitte folgen Sie dem Umzug aber nicht, sondern bleiben Sie am Strassenrand stehen (analog Fasnachtsumzug). Am Ende des Räbeliechtliumzugs werden die Kinder auf dem Dorfplatz Abschlusslieder singen.

Gestaltungsplan Steigacher
Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung liegen die Entwürfe sowie der Vorprüfungsbericht seit dem 10. Oktober und noch bis zum 10. November öffentlich auf. Sie können auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Planung, während der Bürozeiten eingesehen werden. Sie sind zudem auf der Homepage der Gemeinde angeschaltet (www.untersiggenthal.ch). Für spezifische Fragen zu den Unterlagen gibt es am Donnerstag, 30. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr eine Sprechstunde mit Vertretern und Vertreterinnen der Gemeinde und der Planungsbüros auf der Gemeindever-

waltung (Gemeindesaal, Kornfeldweg 2). Eine Anmeldung für die Sprechstunde ist erforderlich. Diese nimmt die Abteilung Bau und Planung bis Dienstag, 28. Oktober, entgegen (bauverwaltung@untersiggenthal.ch oder 056 298 03 00).

Häckseldienst
Am 3. und 4. November bieten die Werkdienste der Gemeinde Untersiggenthal einen koordinierten Häckseldienst an. Gehäcksel wird nicht abgeführt. Die Kosten betragen für jede angebrochene Viertelstunde 40 Franken und werden in Rechnung gestellt. Denken Sie bitte daran: Je ordentlicher das Schnittgut parat liegt, desto weniger Zeit benötigen die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste zum Verarbeiten. Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 31. Oktober, bei der Abteilung Bau und Planung (056 298 03 00).

Ausserkraftsetzung der Baubewilligung
Die an die MSB Immobilien AG, Baden, vom Gemeinderat am 23. Januar 2023 erteilte Baubewilligung für den Neubau eines Terrassenhauses auf Parzelle Nr. 3339 am Höhenweg wurde mit Entscheid vom 18. August 2025 von Gesetzes wegen per Ende Februar 2025 ausser Kraft gesetzt. Die Bauherrschaft will am Projekt festhalten und hat ein neues Baugesuch eingereicht, das genau dem ursprünglich bewilligten Projekt entspricht. Die Auflage dieses neuen Baugesuchs gemäss BG-Nr. 2025-0059 erfolgt in der Zeit vom 17. Oktober bis 17. November.

Baubewilligung
Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligung erteilt:

[REDACTED]



LANDFRAUEN EHRENDINGEN

Bettags- und Erntedankgottesdienst in Ehrendingen
Beim ökumenischen Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag wurde am 21. September in Ehrendingen das Erntedankfest gefeiert. Eine wunderbar geschmückte Kirche erwartete die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Zum Thema «Wie esch s Wätter?» machten sich Denise Hehl und Cony Frei Gedanken. Der Jodelklub Stadt-Jodler Dietikon ergänzte den Gottesdienst mit seinen heimatlichen Gesängen, und beim anschliessenden Aperitif mit Süssmost und Zopf trug er nochmals einige Lieder vor. Farbenprächtiger Schmuck aus Gemüse und Blumen hiess die rund 150 Personen willkommen, die sich zum Gottesdienst einfanden. «Wie eschs s Wätter und vielmehr, wie wird es», das haben sich die organisierenden Landfrauen auch am Morgen des Gottesdienstes gefragt, denn der Wetterbericht prognostizierte für den Mittag Regen, und sie wollten den anschliessenden Aperitif doch draussen durchführen. Es sei bereits verraten, das Wetter hat gehalten. Gerade für die Landwirte, Winzer und Gärtner ist die Frage nach dem Wetter existenziell. Ohne den richti-



Bereit für den Regen
gen Mix aus Regen und Sonne wächst nicht viel. In der Predigt wurde Gottes Wort als Regen für unsere Herzen betrachtet, der unsere Seele nährt. So wie das Wetter uns prägt, können wir die Stimmung in unserer Familie oder am Arbeitsplatz beeinflussen. Ein freundliches Wort, ein Lächeln oder eine liebevolle Geste können wie ein Sonnenstrahl wirken. ZVG

REGION: Musikerin Felicitas Gadiant weckt die Neugier auf ein neues Projekt
Eine Botschaft der Hoffnung

Die Dirigentin, Sängerin und Chorleiterin Felicitas Gadiant sucht für ihr Programm Sängerinnen und Sänger mit Interesse an Chorliteratur.

ELISABETH FELLER

Wer an Felicitas Gadiant (geb. 1974) denkt, erinnert sich sogleich an originelle, dabei aber weder gesuchte noch geschmäckerliche Programme mit der Sinfonia Baden: «ihrem» Orchester, das sie von 2001 bis 2008 leitete, bevor sie eine schwere Krankheit zu einer Pause zwang. Doch 2010 kehrte Felicitas Gadiant zurück und nahm erstmals wieder auf dem Podium Platz. Sieben Jahre später trat sie dann «voller Dankbarkeit», wie sie betont, endgültig zurück. Tempi passati, mit denen zahlreiche schöne Erinnerungen verknüpft sind. Neugier und Lust auf Ungewöhnliches zeichnen Felicitas Gadiant nach wie vor aus. In jüngerer Zeit, sagt sie, habe sie sich immer wieder gefragt, wie man mit der gegenwärtigen unsicheren und verunsichernden, vielen Menschen Angst einflössenden Weltlage umgehen könne und was als Trost und Halt in die Waagschale gelegt werden könne. «In geistlichen Texten oder Worten berühmter Dichter finden wir Antworten», ist Felicitas Gadiant überzeugt und doppelt nach: «Von Komponisten in berührende Klänge gesetzt, vermitteln sie Trost und Zuversicht.»

«Mehrere Sinne werden angesprochen»
Berühren: Dieses Wort fällt oft im Gespräch. Berühren lassen soll sich das Publikum von dem klug konzipierten Programm «Komm, Trost der Welt!», das geistliche Lieder und Gesänge von romantischen und spätromantischen Komponisten wie Hugo Wolf, Wilhelm Berger, Josef Rheinberger, Albert Becker, Max Reger und Felix Mendelssohn Bartholdy zur erwähnten Thematik vereint. Deren Werke liessen sich – wie schon oft erlebt – «einfach so» von einem Chor im Konzert singen. Einfach so? Mitnichten. Die Kompositionen werden vielmehr mit filmischen Inszenierungen verbunden, welche die Themen aufgreifen und in einen grösseren Kontext stellen, denn das audiovisuelle Gesamtkonzept soll die Aussagekraft des Konzerts verstärken. «Mehrere Sinne werden an-



Felicitas Gadiant ist nicht nur Sängerin und Dirigentin, sondern auch eine erfahrene Chorleiterin

BILD: EF

gesprochen, sodass das Publikum in die Welt von Wort, Klang und Bild eintauchen und diese intensiv erleben kann», betont Felicitas Gadiant und verweist auf «dieselben universellen Themen, die schon vor Hunderten von Jahren beschäftigt haben» – und das berühre und gebe Hoffnung. Im vielfach prämierten Schweizer Filmkünstler Noa Michael Spindler hat die in Wettingen lebende Musikerin einen Gleichgesinnten gefunden, der sich – wie Felicitas Gadiant – intensiv mit den Themen Halt, Sicherheit, Trost und Hoffnung auseinandersetzt. Für die Aufführung im kommenden Jahr werden innovative Formen der Darbietung entwickelt, welche die Sängerinnen und Sänger in die Inszenierung integriert. **Ausgewogen und schön klingen** Keine Frage: Das Konzertprogramm mit Schwerpunkt auf den A-cappella-Werken der Romantik und der Spätromantik ist eine Herausforderung. Aber für rund 25 «erfahrene Sängerinnen und Sänger, die gern auf einem guten Niveau in einem kleineren Ensemble anspruchsvolle Chorliteratur singen», so Felicitas Gadiant, kann das durchaus eine Verlockung sein. Die Konzerte werden Mitte September 2026 in der reformierten Kirche Baden und an einem weiteren, noch nicht bestimmten Ort stattfinden. Wer interessiert ist, bei dem Projekt mit-

zuwirken, erhält beim ersten Treffen mit Felicitas Gadiant am Donnerstag, 13. November, um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Baden weitere Einblicke. Dann werden das Projekt sowie die weitere Planung vorgestellt und besprochen. Danach sind im Januar Register- beziehungsweise Stimmenproben sowie eine Leseprobe geplant, danach folgen Tutti- und Registerproben im Frühling. Den Beginn der Probenarbeit setzt Felicitas Gadiant auf Ende April, wobei sie in diesem Zusammenhang das «erwünschte» Vorbereiten des Notentextes erwähnt. Anschliessend folgen etwa zwölf Proben, stets am Freitagabend oder Samstagvormittag im reformierten Kirchgemeindehaus Baden. Was ist für die Dirigentin und erfahrene Chorleiterin zentral? «Für mich ist es in meiner musikalischen Tätigkeit sehr wichtig, dass der Aussage der Werke tiefen Ausdruck verliehen wird. Und das funktioniert meiner Meinung nach nur, wenn der Klang ausgewogen und schön ist.» Jetzt freut sich Felicitas Gadiant auf all jene, die sich melden, um bei einem Konzert mitzuwirken, das Folgendes vermitteln will: eine kraftvolle Botschaft der Hoffnung und des Miteinanders. **Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an felicitas.gadiant@bluewin.ch.**

WÜRENLINGEN
Vortrag mit Urs Gugelmann

Urs Gugelmann arbeitet nebenberuflich als Bootsführer (Zodiac). Während mehrerer Wochen führt er Wissenschaftlerinnen, Fotografen und TV-Teams aus aller Welt an die schönsten und unberührtesten Gegenden der Arktis und der Antarktis. Während rund 1½ Stunden entführt Urs Gugelmann die Teilnehmenden in eine faszinierende und zugleich feindliche Gegend, wo nur wenige über längere Zeit leben konnten. Seine Präsentation verspricht wundervolle Impressionen, untermalt mit seinem erfrischenden Kommentar und Originalauszügen seines Logbuchs. Eine Anmeldung ist erwünscht (info@bibliothek-wuerenlingen.ch oder in der Bibliothek).

Freitag, 31. Oktober, 19.30 Uhr Dorfschüür, Würenlingen

HINWEISE DER REDAKTION
Redaktionsschluss ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

WÜRENLINGEN
Offene Turnhalle

Beim Turnsport Würenlingen (TSW) stehen die Hallentüren für Mitturnende am Donnerstagabend offen. Am 23. Oktober um 20 Uhr sind Turn- und Ballsportfreunde in der Mehrzweckhalle Weissenstein zu einem Schnupperabend des TSW eingeladen. Unverbindlich kann alles ausprobiert, können Fragen gestellt, Informationen eingeholt oder einfach nur zugeschaut werden. Der TSW bietet ein Soft Gym, ein Power Gym und Faustballspiele an. Beim Soft Gym bleibt man in Bewegung, ohne gleich Hochleistungssport zu betreiben. Turnen, Gymnastik und kleine Ballspiele gehören dazu. Power Gym ist ein schweisstreibendes Ganzkörpertraining mit Musikbegleitung. Faustball ist ein Ballspiel mit Action ohne Körperkontakt mit den gegnerischen Spielern – ähnlich wie Volleyball. Die Angebote des TSW können von erwachsenen Personen am Donnerstagabend genutzt werden.

Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr Mehrzweckhalle Weissenstein

GEBENSTORF
Nistkastenreinigung

Etwa 300 Nistkästen am und im Wald der Gemeinde Gebenstorf werden vom Natur- und Vogelschutzverein Gebenstorf an drei Halbtagen gereinigt und für die nächste Brutsaison vorbereitet. Woran erkennt man, dass hier eine Meise oder ein Feldsperling gebrütet hat? Welches Material schleppt ein Kleiber ins Nest? Jedermann ist zum Mithelfen eingeladen. Bei diesem Anlass sind Familien willkommen. Pro Halbtag ist man etwa 2 ½ Stunden in kleinen Gruppen unterwegs. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wetterfeste Kleidung und Handschuhe sind von Vorteil. Die Nistkastenreinigung findet an verschiedenen Daten statt, begonnen wird am Samstag, 25. Oktober. Weitere Daten sind Samstag, 15. November, 8.30 Uhr, und Samstag, 29. November, 13 Uhr, mit anschliessendem Jahresschlusshöck des Vereins in der Gebenstorfer Waldhütte. Der Treffpunkt bei allen Terminen ist beim Schulhaus Dorf in Gebenstorf.

Samstag, 25. Oktober, 8.30 Uhr Schulhaus Dorf, Gebenstorf

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Notar-
büro

Wohl-
geruch

ehem.
dt. Zah-
lungs-
mittel

süd-
amerika-
nischer
Kuckuck

ein US-
Geheim-
dienst

christl.
Schweiz.
Partei
(Abk.)

kurz für:
bevor

Theiss-
Zufluss
(Rumän.)

musik.:
traurig

Düsen-
flug-
zeug

Brot-
röster

räto-
roman.
Männer-
name

6

Kapital-
anlage

4

Fussball
spielen
(ugs.)

5

3

europ.
Gross-
raum-
flugzeug

altjapa-
nisches
Brett-
spiel

der-
artige

das
ABC

Abk.:
Konkurs-
amt

ein
Binde-
wort

Schweiz.
Kinder-
arzt,
† 2020

Neben-
fluss des
Rheins
(Jura)

Abk.:
Orien-
tierungs-
lauf

eine
Spitzen-
klöppel-
technik

9

Henne

Gauner

Ausruf
des
Erstaun-
ens

2

röm.
Zahl-
zeichen:
sechs

10

Fremd-
wortteil:
mit

Neffe
von
Abraham
(A.T.)

Comic-
figur
(... und
Struppi)

Amts-
sprache
in Laos

Autokz.
Kt. Sankt
Gallen

Human-
kapital
(engl.
Abk.)

ein
Umlaut

8

nicht
einge-
schaltet

Konzert-
saal in
Genf:
...Hall

Schweiz.
Drama-
tiker,
† 1910

Dorf am
Ägeri-
see

gewitzt,
intelli-
gent

Gehalt

Ver-
gnügen
(engl.)

7

Hier ist Ihr idealer
Werbeplatz

Fragen Sie mich:



Alexandra Rossi
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 056 460 77 92
alexandra.rossi@effingermedien.ch

LÖSUNGSWORT:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10



Dorf-Plauschwanderung

Der diesjährige Herbstmarsch des Kreisturnverbands Zurzach konnte mit einem Grosseaufmarsch von Wandergruppen aus Lengnau und dem Surbtal fast verdoppelt werden. Insgesamt nahmen 54 Teams am Herbstmarsch teil – sicher ein neuer Rekord. Dem Männersport/SVL Lengnau ist es gelungen, viele wanderfreudige Familien aus dem Surbtal zu motivieren, an der Plauschwanderung rund um Lengnau mit acht Spielposten teilzunehmen. Gemäss Aussagen aus dem Teilnehmerfeld war es ein toller Anlass, der gern wiederholt werden könnte. Als grosse Überraschung konnten beim Rangverlesen sämtliche Teilnehmenden einen Zopf in Empfang nehmen.

BILD: ZVG



Wie viele Paletten waren es?

Eine lag genau richtig – Franziska Schmid gab am Dorffest Ehrendingen den goldenen Tipp ab: 734 Paletten wurden für die Alles-Paletti-Bar des DTV/TV Ehrendingen verbaut. Genau diese Zahl schrieb Franziska Schmid auf ihren Zettel. Über 60 Personen nahmen am Wettbewerb teil, geraten wurde von 160 bis 2759 Paletten. Ob Franziska Schmid gezählt hat? «Ja, ein Teil gezählt, etwas hochgerechnet und noch ein paar dazu!», erklärt sie lachend und freut sich über die Schoggipalette. Von links: Patrick Waldmann (geschätzt 728 Paletten), Franziska Schmid (734), Erbauer Lars Büchi und Lena Büchi (732)

BILD: ZVG

Sudoku leicht

2		6			5		4	3
4	5	1	3			7		
						5	6	
			9					6
		3			2	9	1	7
9		7	1			4	3	
6		9		8				
		4		2	3		9	
5	3		6			8	7	

Sudoku schwierig

	1		5					
7	8		1	3				
		6		4				
	9						4	
3			8			7		5
						9		2
	5			1	4			9
		1				3	7	
		2	9					

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht	schwierig
6 8 1 2 4 5 9 7 3	9 7 6 8 5 4 3 2 1
2 9 5 3 6 7 4 1 8	2 3 8 6 1 7 4 9 5
7 3 4 1 9 8 2 6 5	5 1 4 3 9 2 8 6 7
4 1 2 6 8 9 5 3 7	7 6 3 5 8 9 1 4 2
5 7 3 4 2 1 8 9 6	1 4 5 2 6 3 9 7 8
8 6 9 7 5 3 1 2 4	8 9 2 4 7 1 6 5 3
9 4 6 8 7 2 3 5 1	4 8 9 7 3 5 2 1 6
3 5 8 9 1 6 7 4 2	3 2 7 1 4 6 5 8 9
1 2 7 5 3 4 6 8 9	6 5 1 9 2 8 7 3 4

KREUZWORTRÄTSEL:
LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

LAUBDACH

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.–
vom Hotel Restaurant zum Sternen in
Würenlingen hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin

Effingermedien AG | Verlag

Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69

5210 Windisch

T +41 56 460 77 88

effingermedien.ch

ihre-region-online.ch

Rundschau

Tegerfelden

Würenlingen

Endingen

Lengnau

Schneisingen

Unter-
siggenthal

Kirchdorf

Obersiggenthal

Nuss-
baumen

Freienwil

Ehrendingen

Gebenstorf

Auflage

19 673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich

Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife

Millimeterpreis farbig

• Annoncen 0.96

• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition

Telefon 056 460 77 88

inserterate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf

Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf

Rachel Buchbinder, Verlags- und
Redaktionsassistentin

Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag

Stefan Bernet

Redaktion

Telefon 056 460 77 88

redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor

Marko Lehtinen (leh), Redaktor

Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektur

Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

DEMENTZ
FORSCHUNG

STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH
NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN –
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 23. Oktober 14.30 Uhr
Freitag 24. Oktober 18 Uhr
Samstag 25. Oktober 15 Uhr
Sonntag 26. Oktober 15 Uhr
Montag 27. Oktober 20.15 Uhr
Mittwoch 29. Oktober 18 Uhr

STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Max Frisch, der zu seinem ersten grossen Welterfolg wurde.



Freitag 24. Oktober 15 Uhr
Samstag 25. Oktober 13 Uhr
Montag 27. Oktober 18 Uhr

AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin
Einfühlsame Verfilmung der Autobiografie seines Freundes und Mentors Hark Bohm.

Dienstag 28. Oktober 18 Uhr

TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/d/f · Regie: Gabriel Mascaro
Eine herzerwärmende Komödie aus Brasilien über eine Rentnerin, die Neues wagt.

Mittwoch 29. Oktober 20.15 Uhr

MIROIRS NO. 3
DE 2025 · 87 Min. · D · Regie: Christian Petzold
Der letzte Teil der Trilogie nach UNDINE und ROTER HIMMEL.

Dienstag 28. Oktober 20.15 Uhr

LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Das Geheimnis der Geoglyphen in Peru.

TEATIME
Sonntag 26. Oktober 17 Uhr

JANE EYRE
UK/USA 2011 · 120 Min. · E/d
Regie: Cary Fukunaga
Teatime ab 15 Uhr im BISTRO mit hausgemachten Scones mit clotted cream, jam und tea.

Montag 27. Oktober 15 Uhr

IN DIE SONNE SCHAUEN
D 2025 · 149 Min. · D · Regie: Mascha Schilinski

Samstag 25. Oktober 11 Uhr

NEBELKINDER
CH 2025 · 100 Min. · Dialekt · Regie: Corinne Kuenzli
Dokfilm über ehemalige Schweizer Heim- und Verdingkinder

FILMREIHE FILMDRINKS UND 35 MM
Freitag 24. Oktober 20.15 Uhr

THE ANGEL'S SHARE
UK 2012 · 102 Min. · E/d · Regie: Ken Loach
Ken-Loach-Klassiker mit Whisky-Tasting ab 19 Uhr im BISTRO auf Voranmeldung kino@odeon-brugg.ch



Sonntag 26. Oktober 20.15 Uhr

22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Mittwoch 29. Oktober 15 Uhr

DOWNTON ABBEY: THE GRAND FINALE
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis

Samstag 25. Oktober

KULTURBRUGG
Breites Programm in den Brugger Kulturinstitutionen. Im ODEON: im BISTRO um 17 Uhr/18 Uhr/19 Uhr

MORITZ PRAXMARER THE STORY OF LARRY
im CINEMA um 19 Uhr/20 Uhr/21 Uhr/22 Uhr/23 Uhr

JOËL REHMANN STUMMFILMVERTONUNG LIVE
KINDER
Sonntag 26. Oktober 11 Uhr

HASENMAMA EINE BRUNO-GESCHICHTE JÖRG BOHN

AGENDA

DONNERSTAG, 23. OKTOBER

BADEN
18.30: Rundgang durch die Ausstellung «Stéphanie Baechler. They Call it Love» mit Fanny Frey. Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch
20.00: Mich Gerber: Drifting Clouds. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

NUSSBAUMEN
20.00: Samariterschnupperabend zum Thema «Notfälle bei Kleinkindern» mit Vereinsarzt Christian Weinmann. Anschliessend Austausch. Schulhaus Unterboden. Anmeldung: renate.vandoesburg@samariter-obersiggenthal.ch.

FREITAG, 24. OKTOBER

BADEN
20.15: Die Schönholzers – eine musikalische Liebeserklärung an die Familie von und mit Markus Schönholzer. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: Augenwasser und Carebender. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
19.30–23.00: La Viva 2025: Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. Insieme Region Brugg-Windisch. Dampfschiff. Infos: dampfschiffbar.ch
19.30: Klavierquartett mit Sebastian Bohren, Violine, Isabelle van Keulen, Viola, Patrick Demenga, Violoncello, und Benjamin Engeli, Klavier. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

WÜRENLOS
20.15: Theaterensemble Zapzarap mit «Die Wunderübung». Alte Kirche. Infos: kulturwuerenlos.ch

SAMSTAG, 25. OKTOBER

BADEN
23.00: Royale Kiste – Adel trifft Unfug. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
18.00–22.00: Kulturbrugg: Stündliche Impro-Performance. Galerie Immaginazione. Infos: kulturbrugg.ch
18.00/19.00/20.00/21.00: Intervention von Performerin und Videokünstlerin Sarah Hugentobler im Rahmen der Kulturbrugg. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

EHRENDINGEN
9.30–15.00: Herbstmärt Ehrendingen auf dem Gemeindehausplatz im Unterdorf.
20.00: Jahreskonzert der Musikgesellschaft Ehrendingen. Mehrzweckhalle Lägernbreite.

TURGI
10.00–13.00: Bibliotheksflohmärkt für alle Bücherfans, Leseratten, Leselöwen und Bücherwürmer. Bibliothek Turgi.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Herbstbörse Chinderchram mit Kleider- und Spielzeugbörse und Festwirtschaft. Infos: blickpunkt-eltern.ch
19.30: Konzertabend des Männerchors Untersiggenthal mit Festwirtschaft vor und nach dem Konzert. Katholische Kirche.

WETTINGEN
20.00: Prism-Party mit 45-Jahr-Jubiläum. Die Kultparty aus den 80er-Jahren mit DJ Prism. Ehemaliges Kino Elite.

WÜRENLINGEN
20.00: Das Duo Ohne Rolf mit seinem erfolgreichen Programm «Blattrand». Dorfschüür. kulturkreis-wuerenlingen.ch

SONNTAG, 26. OKTOBER

BADEN
10.00: Book und Brunch: Steven Schneider mit «Die schnellste Frau der Welt». Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
11.00: «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller: Erzähltheater mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
17.00: Konzert «Close to Classics» mit Sebastian Silvestra, Panflöte, und Gordon Schultz, Klavier. Evangelisch-methodistische Kirche, Seminarstrasse 21.

NUSSBAUMEN
13.30–16.30: Open Sunday in der Sporthalle Unterboden für Kinder im Primarschulalter. Ohne Anmeldung, mit Zvieri. Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Telefonnummer der Eltern. Infos: ideesport.ch

SPOTLIGHT



Museum im Kloster mitgestalten

Museum Aargau und der Verein Freunde Vindonissapark laden alle Interessierten zum Ideencafé ins Kloster Königsfelden ein. In entspannter Kaffeehausatmosphäre tauschen wir uns in moderierten Kleingruppen aus. Was interessiert Sie am Museumsstandort Kloster Königsfelden? Welche Veranstaltungen möchten Sie hier besuchen? Bringen Sie Ihre Ideen mit. Zusätzlich erfahren Sie mehr über das Freiwilligenprogramm von Museum Aargau. Interessierte können sich aktiv im Kloster engagieren, dies nach persönlichen Interessen und Möglichkeiten. Das Programm beginnt um 10 Uhr und dauert bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine vorgängige Anmeldung erforderlich.
Samstag, 22. November, 10 bis 14 Uhr, Kloster Königsfelden, Windisch, klosterkoenigsfelden.ch

BILD: ZVG

TURGI
17.00: Turgi macht Musik – ein Heimspiel. Mit Bar und Imbiss. Bauernhaus. Infos: kulturgi.ch

WINDISCH
11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: öffentliche Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Infos: museum-aargau.ch

Dienstag, 28. Oktober

TURGI
12.00: Seniorennachmittag mit Racletteessen. Katholischer Pfarreisaal. Anmeldung erforderlich bis 25. Oktober an Susanne Baumann, 079 254 22 10.

Mittwoch, 29. Oktober

BADEN
20.00: Irisch Stubete. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

EHRENDINGEN
13.30–16.30: Halloween-Kürbisschnitzen mit der Jugendanimation Ehrendingen. Ökumenisches Zentrum.

UNTERSIGGENTHAL
17.00–19.00: Einblick ins Jahresthema «Vielseitiges Holz»: in der Sägerei. Museum mit Dauerausstellung geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

Donnerstag, 30. Oktober

BADEN
18.30: Vernissage der Ausstellung «Myths of Everyday Life» von Kostas Maros. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch
19.00: Magrée: Unlock the Magic. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 30.10., 11.30, Restaurant Cherne. Abmeldung am Mo ab 18.00 an Sylvia Bader, 056 406 26 67.

UNTERSIGGENTHAL

Blickpunkt Eltern: Konzert zum Mitsingen mit Andrew Bond
So, 9.11., 14.00–15.00, Sickinga-Festsaal, Untersiggenthal. Infos/Tickets unter www.blickpunkt-eltern.ch.

Frauenbund Untersiggenthal
Ansprechperson: Franziska Leibold, 056 288 31 47.

Gruppe Eltern Kind
www.gruppe-elki.ch

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal
www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Männerchor Untersiggenthal
www.maennerchor-untersiggenthal.jimdofree.com

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 10.00–11.00, kath. Kirche. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch



Roman von
Nelio Biedermann
Rowohlt Berlin, 2025

«Lázár» ist nominiert für den Schweizer Buchpreis und hat Verträge für Übersetzungen in 20 Sprachen. Ich bin bei hochgelobten Büchern immer skeptisch, doch dieses legte ich, trotz leichtem Durchhänger gegen Ende, nicht mehr weg. Auf 330 Seiten wird ein Familienroman über drei Generationen erzählt. Er beginnt Ende des 19. Jahrhunderts im südlichen Ungarn mit Baron Sándor von Lázár und endet mit dem Ungarnaufstand und der Flucht seiner Enkel in den 1950er-Jahren nach Zürich. Dazwischen liegen zwei Weltkriege und der Zerfall des Habsburgerreichs. Der Autor wird in verschiedenen Rezensionen vorgeworfen, er stelle seine Belesenheit zu stark zur Schau, doch ich finde die impliziten und expliziten Anspielungen reizvoll. Mir gefällt, dass hier jemand furchtlos mit grosser Lust fabuliert, zusammenstellt, eine gute Geschichte erzählt und die eigene Familiengeschichte zum Anlass nimmt, Fakten grosszügig mit Fiktion auszuschnücken. Der Roman wirkt wie aus der Zeit gefallen, liest sich aber trotz verschachtelten Sätzen wunderschönerweise flüssig. Dass gewisse Figuren etwas blass bleiben oder die historischen Ereignisse zur Kulisse verkommen, sehe ich ihm gern nach.



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

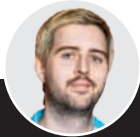
FILMTIPP



Frankenstein, US 2025, im Kino

Unverhofft lebendig

Zuletzt in seinem Stop-Motion-Grusler «Pinocchio» (2022) war es eine hölzerne Puppe, nun eine aus Leichenteilen geschaffene Kreatur. Die Frage, was ein unverhofft lebendig gewordenes Wesen menschlich macht, treibt Guillermo del Toro offensichtlich um. Während zweieinhalb Stunden erforscht sein bildgewaltiger, verstörender «Frankenstein» die seelischen Abgründe seiner Figuren. Übertrendend dabei ist ausgerechnet die Kreatur, der Jacob Elordi wunderbar Leben einhaucht – aber auch Oscar Isaac überzeugt als durchtriebener Wissenschaftler Victor Frankenstein. In welchem Teil dieses aus Leichenstücken zusammengefügten Wesens denn nun die Seele sitze, wird sein Erschaffer gefragt, der darauf keine Antwort weiss. Mächtige Männer, die Gott spielen, ohne sich Gedanken über die Konsequenzen gemacht zu haben – «Frankenstein» mag gegen Ende des 18. Jahrhunderts spielen, die Themen, die er setzt, sind hochaktuell. Ob Klimawandel, künstliche Intelligenz – gegen deren Einsatz in der Kunst sich del Toro immer wieder lautstark ausspricht – oder die Aushöhlung der Demokratie: Das Monster, das wir schufen, werden wir so leicht nicht mehr los.



Olivier Samter
Filmjournalist

**Vorhänge nach Mass,
Ausmessen, Beratung, gratis**

www.angelicas-vorhangatelier.ch

079 338 47 23

127016 RSP



mäder
Landmaschinen

5524 Niederwil 056 622 54 54
5244 Birnhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

**Holzspalter
Gartengeräte
Motorsägen**

Reparatur aller Marken

1274111 BK

Ihr unabhängiger Partner für:

- Heizungsersatz/-optimierung
- indiv. Heizungssteuerung
- Gebäudehülle
- Fördergelder
- Energieberatungen (GEAK, Impulsberatung)
- Bauleitung für energetische Sanierungen



**STÄHLI
ENERGIE**

Stähli Energie GmbH
Dorfstrasse 45 • 5210 Windisch
077 276 54 01 • info@staehli-energie.ch
www.staehli-energie.ch

127169 RSK



Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

24. + 25. Oktober 2025

Metzgete

**Blut- und Leberwürste
Bratwürste**

**Nächste Metzgete:
31. Oktober/1. November 2025**

129543 RSK



MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR



INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

1274541 RSK

30 Jahre

Trutenfleisch vom Wannehof

Mischpakete jetzt Bestellen.

Familie Odermatt Wannehof,
5426 Lengnau 056/241 12 77
mcwannehof@bluewin.ch
www.wannehof.ch



129538 RSP

GASTRONOMIE

Letzte Woche!
Nur noch bis 25.10.2025

**32. Mexico
Wochen**

im Restaurant Frohsinn
Würenlingen

Live-Musik von Do-Sa
(abends)

Mexico-Wettbewerb
gewinnen Sie attraktive Preise,
Hauptverlosung am 25.10.2025

knechtreisen
Schwimmbadstrasse 1 | 5210 Windisch
reisezentrum@knecht-reisen.ch | 056 460 00 00
www.knecht-reisen.ch

Mittwoch Ruhetag

Zum Frohsinn

5303 Würenlingen, Tel. 056 281 20 36

Gasthof Adler
5413 Birmenstorf

Metzgete


«s'hät so lang's hät»

Herzlich laden ein:
Felix Zehnder und Personal
Reservation erwünscht
Telefon 056 225 10 15



129327 RSP

KONTAKTANZEIGEN

Eine begehrenswerte Frau zum Verlieben. Brigitte, 64 Jahre, in guter Position tätig, sucht IHN für eine gemeinsame Zukunft. Sie ist eine tolle Frau, ein Sonnenschein, fröhlich, spontan und offen, mit viel Liebe im Herzen. Sie ist sportlich aktiv, naturverbunden, auch Reisen, Kochen und Gäste verwöhnen, u.v.m. Bitte einfach anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Charmante und liebenswerte Witwe, Anfang 70, sie ist eine offene und fröhliche Frau, schlank, warmherzig und liebevoll, kocht und verwöhnt gerne, ist mobil, hatte einen tollen Beruf, finanziell unabhängig. Sie möchte sich verlieben und wieder aus ganzem Herzen glücklich sein. Bitte einfach anrufen Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

129548 RSK

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg
Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal**



Was **uns** ausmacht:
Engagement.

Wir verwenden unseren Gewinn zur Stärkung der Reserve und schaffen Vertrauen und Sicherheit.

Als Genossenschaft engagieren wir uns für Stabilität und Vertrauen.

Mehr erfahren: 

126919E RSN